

RECHTSANWALTSKAMMER
FÜR DEN OBERLANDESGERICHTSBEZIRK HAMM



Berufsbildungsbericht 2008

Vorwort
zum Berufsbildungsbericht 2008

Die Rechtsanwaltskammer Hamm gibt mit diesem Bericht einen Gesamtüberblick über die Ausbildungssituation im Jahre 2008 im Bezirk der Rechtsanwaltskammer Hamm.

Neben der Beschreibung der Ausbildungsstellensituation für den Ausbildungsberuf des/der Rechtsanwaltsfachangestellten und Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten enthält der Bericht statistische Auswertungen der Ergebnisse der Abschlussprüfungen und berichtet über die Tätigkeit der Ausbildungsberater und Ausschüsse im Ausbildungswesen. Zudem wird über die Durchführung der Weiterbildungslehrgänge gem. § 53 BBiG berichtet.

Hamm, im August 2009



Dr. Finzel

Präsident

Inhaltsverzeichnis

I.	Bericht über die Bestandsveränderungen bei den Berufsausbildungsverträgen.....	S. 02
1.	Bestandsveränderungen.....	S. 02
1.1	Zugänge.....	S. 02
1.2	Abgänge / Löschungen.....	S. 02
1.3	Gesamtbestand.....	S. 02
1.4	Regionale Verteilung.....	S. 03
2.	Statistische Auswertung der neu abgeschlossenen Verträge.....	S. 04
2.1	Berufsbild.....	S. 04
2.2	Aufteilung nach dem Geschlecht der Auszubildenden.....	S. 04
2.3	Schulische Vorbildung.....	S. 04
2.4	Berufsausbildungsverträge mit Ausländern.....	S. 05
2.5	Umschulungsverträge.....	S. 05
2.6	Ausbildungsvergütung.....	S. 05
3.	Statistische Auswertung der vorzeitig aufgelösten Berufsausbildungsverhältnisse...	S. 06
3.1	Aufteilung nach Zeitpunkt und Grund.....	S. 06
II.	Prüfungswesen.....	S. 07
1.	Prüfungsausschüsse.....	S. 07
2.	Aufgabenerstellungsausschuss.....	S. 07
3.	Statistische Auswertung der Prüfungsergebnisse.....	S. 07
3.1	Zwischenprüfung.....	S. 07
3.2	Abschlussprüfungen.....	S. 08
3.2.1	Ergebnisse der Abschlussprüfungen.....	S. 08
3.2.2	Vorzeitige Zulassungen.....	S. 16
3.2.3	Wiederholungsprüfungen.....	S. 16
3.2.4	Externenprüfung.....	S. 16
III.	Allgemeiner Bericht über die Tätigkeit der Ausbildungsberater.....	S. 17
IV.	Bericht über die Tätigkeit des Berufsbildungsausschusses.....	S. 17
V.	Beilegung von Streitigkeiten.....	S. 18
VI.	Fortbildung zum/r „Geprüften Rechtsfachwirt/in“ und zum/r „Geprüften Rechts- und Notarfachwirt/in“.....	S. 19
1.	Allgemeines.....	S. 19
2.	Prüfungsausschuss.....	S. 19
VII.	Begabtenförderung / Stipendiaten.....	S. 20
	Anhang.....	S. 22

I. Bericht über die Bestandsveränderungen bei den Berufsausbildungsverhältnissen

Nach § 34 Berufsbildungsgesetz (BBiG) in Verbindung mit § 71 BBiG führt die Rechtsanwaltskammer Hamm als zuständige Stelle das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse für den Ausbildungsberuf der Rechtsanwaltsfachangestellten im Kammerbezirk. Ferner führt die Rechtsanwaltskammer auch das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse für den Ausbildungsberuf der Notarfachangestellten im Kammerbezirk für die Westfälische Notarkammer.

1. Bestandsveränderungen

Im Folgenden wird über die Veränderungen bei der Eintragung von Berufsausbildungsverträgen im Jahr 2008 berichtet:

1.1 Zugänge

Für das Jahr 2008 wurden insgesamt 1.081 neu eingetragene Berufsausbildungsverträge registriert (Vorjahr: 1.032).

1.2 Abgänge / Löschungen

Den Neuzugängen stehen 287 Verträge gegenüber, die vorzeitig aufgelöst wurden.

1.3 Gesamtbestand

Zum 31.12.2008 gab es einen Gesamtbestand von 2.678 Berufsausbildungsverhältnissen. Davon entfielen auf:

Auszubildende im ersten Ausbildungsjahr	903
Auszubildende im zweiten Ausbildungsjahr	808
Auszubildende im dritten Ausbildungsjahr	967

1.4 Regionale Verteilung

Die 2.678 bestehenden Ausbildungsverträge teilen sich in folgende Berufsschul- bzw. Prüfungsbezirke auf:

Prüfungsbezirk	RA	ReNo	Gesamt
Ahaus	10	45	55
Bielefeld	85	83	168
Bocholt	9	49	58
Bochum	54	74	128
Bottrop	27	37	64
Detmold	22	59	81
Dortmund	116	140	256
Dülmen	3	36	39
Essen	90	164	254
Gelsenkirchen	46	25	71
Gütersloh	28	53	81
Hagen	22	46	68
Hamm	43	57	100
Herford	17	40	57
Herne	18	21	39
Höxter	5	23	28
Iserlohn	24	33	57
Lippstadt	9	30	39
Lüdenscheid	7	47	54
Meschede	19	42	61
Minden	17	45	62
Münster	65	94	159
Paderborn	29	74	103
Recklinghausen	61	108	169
Rheine	14	81	95
Siegen	38	73	111
Soest	6	31	37
Unna	29	50	79
Warendorf	8	49	57
Witten	19	29	48
Gesamt	940	1.738	2.678

2. Statistische Auswertung der neu abgeschlossenen Verträge

2.1 Berufsbild

Von den 1.081 registrierten Verträgen entfielen 420 (38,9 %) auf den Ausbildungsberuf der/des Rechtsanwaltsfachangestellten und 661 (61,1 %) auf den Ausbildungsberuf der/des Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten.

2.2 Aufteilung nach dem Geschlecht der Auszubildenden

weibliche Auszubildende: 1.050 (97,1 %)
männliche Auszubildende: 31 (2,9 %)

Die Ausbildungsberufe sind nach wie vor ausgesprochene „Frauenberufe“.

2.3 Schulische Vorbildung

Die im Jahr 2008 neu registrierten Auszubildenden hatten folgende schulische Vorbildung:

Hauptschulabschluss	49
Realschul- o. vergleichbarer Abschluss	607
Fachhochschulreife	256
Hochschulreife	164
Sonstige	5
Gesamt	1.081

2.4 Berufsausbildungsverträge mit Ausländern

2008 wurden 51 Verträge (4,7 %) mit ausländischen Auszubildenden folgender Nationalität registriert:

bosnisch	3
griechisch	1
italienisch	2
polnisch	12
portugiesisch	1
russisch	1
serbisch	3
türkisch	25
ukrainisch	2
vietnamesisch	1
Gesamt	51

2.5 Umschulungsverträge

Im Jahr 2008 wurden 2 Umschulungsverträge mit einer Ausbildungszeit von jeweils drei Jahren zur Eintragung vorgelegt.

2.6 Ausbildungsvergütung

Gemäß § 35 Abs. 1 Ziff. 1 BBiG ist ein der Rechtsanwaltskammer zur Eintragung vorgelegter Berufsausbildungsvertrag nur dann in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse einzutragen, wenn der Vertrag den Vorschriften des BBiG entspricht. Nach § 11 Abs. 1 Ziff. 6 BBiG muss der Berufsausbildungsvertrag u. a. mindestens Angaben über die Zahlung und Höhe der Vergütung enthalten. § 17 Abs. 1 BBiG verlangt die Vereinbarung einer angemessenen Vergütung. Als Leitlinie für eine angemessene Vergütung empfiehlt der Kammervorstand seit dem 01.08.2005 die nachstehend aufgeführten Sätze:

1. Ausbildungsjahr: 380,00 € brutto
2. Ausbildungsjahr: 430,00 € brutto
3. Ausbildungsjahr: 480,00 € brutto

3. Statistische Auswertung der vorzeitig gelösten Berufsausbildungsverhältnisse

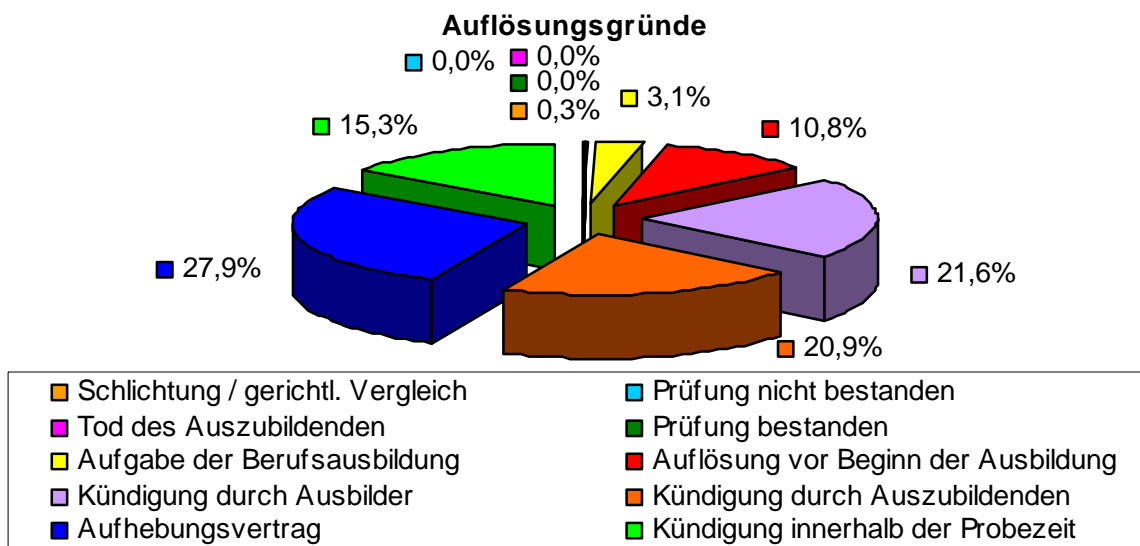
Im Berichtszeitraum sind insgesamt 287 Verträge vor dem vertraglich festgelegten Ausbildungsende aufgelöst worden. Hier sind vor allem der Zeitpunkt sowie der Grund für die vorzeitige Auflösung im Einzelfall von Interesse.

3.1 Aufteilung nach Zeitpunkt und Grund

Die 287 vorzeitig beendeten Ausbildungsverhältnisse verteilen sich wie folgt auf die verschiedenen Auflösungsgründe:

Schlichtung / gerichtl. Vergleich	1
Prüfung nicht bestanden	0
Tod des Auszubildenden	0
Prüfung bestanden	0
Aufgabe der Berufsausbildung	9
Auflösung vor Beginn der Ausbildung	31
Kündigung durch Ausbilder	62
Kündigung durch Auszubildenden	60
Aufhebungsvertrag	80
Kündigung innerhalb der Probezeit	44
Gesamt	287

Die grafische Darstellung sieht wie folgt aus:



II. Prüfungswesen

1. Prüfungsausschüsse

Die Rechtsanwaltskammer Hamm hat zur Durchführung der Zwischen- und Abschlussprüfungen insgesamt 30 paritätisch besetzte Prüfungsausschüsse errichtet. Jeder Ausschuss ist mit mindestens einem Arbeitgeber-, einem Arbeitnehmer- und einem Lehrervertreter als ordentliches Mitglied besetzt. Zudem sind in gleicher Anzahl stellvertretende Mitglieder berufen.

Im Berichtszeitraum wurde für alle 30 Prüfungsausschüsse eine Wiederbestellung bzw. Neubesetzung vorgenommen.

Die Prüfungsausschüsse sind an den Orten errichtet, an denen Berufsschulen mit RA/ReNo-Klassen vorhanden sind.

2. Aufgabenerstellungsausschuss

Die Prüfungsaufgaben werden überregional für den gesamten Kammerbezirk erstellt. Der Aufgabenerstellungsausschuss besteht aus acht ordentlichen Mitgliedern. Auch dieser Ausschuss ist paritätisch besetzt. Im Jahr 2008 hat der Ausschuss zweimal getagt.

3. Statistische Auswertung der Prüfungsergebnisse

3.1 Zwischenprüfung

Die Rechtsanwaltskammer Hamm führt jährlich im Oktober eine schriftliche Zwischenprüfung gemäß § 48 BBiG durch. Die Zwischenprüfung, die in der Regel nach Ablauf des ersten Ausbildungsjahres abzulegen ist, dient der Ermittlung des jeweiligen Ausbildungsstandes.

819 Auszubildende haben im Oktober 2008 an der Zwischenprüfung teilgenommen.

Die Teilnahme an der Zwischenprüfung ist Zulassungsvoraussetzung für die Abschlussprüfung.

3.2 Abschlussprüfungen

Die Rechtsanwaltskammer Hamm führt zweimal jährlich Abschlussprüfungen durch. An den Abschlussprüfungen im Winter 2007/2008 sowie im Sommer 2008 nahmen insgesamt 933 Prüflinge teil.

3.2.1 Ergebnisse der Abschlussprüfungen

Die Durchführung der Abschlussprüfung im Winter 2007/2008 zeigt folgende Ergebnisse:

Abschlussprüfung Winter 2007/2008 – Rechtsanwaltsfachangestellte/r

Prüfungsausschuss	Teilnehmer	Bestanden mit der Note				nicht bestanden
		1	2	3	4	
Bielefeld	2	0	0	0	1	1
Bochum	7	1	1	3	2	0
Dortmund	6	0	0	3	1	2
Essen	9	0	2	2	4	1
Gelsenkirchen	1	0	0	1	0	0
Gütersloh	2	0	1	0	1	0
Hamm	2	0	1	1	0	0
Lüdenscheid	3	0	0	1	2	0
Münster	9	0	2	2	4	1
Paderborn	4	0	0	2	1	1
Recklinghausen	5	0	1	3	1	0
Rheine	0	0	0	0	0	0
Siegen	5	0	2	3	0	0
Unna	2	0	0	0	2	0
Gesamt	57	1	10	21	19	6
Gesamt %	100%	1,8%	17,5%	36,8%	33,3%	10,5%

Abschlussprüfung Winter 2007/2008 – Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r

Prüfungsausschuss	Teilnehmer	Bestanden mit der Note				nicht bestanden
		1	2	3	4	
Bielefeld	17	1	7	4	3	2
Bochum	5	0	5	0	0	0
Dortmund	9	1	4	4	0	0
Essen	16	3	7	4	1	1
Gelsenkirchen	1	0	0	0	1	0
Gütersloh	2	0	0	0	2	0
Hamm	6	0	3	1	2	0
Iserlohn	4	0	3	0	0	1
Lüdenscheid	5	0	1	2	2	0
Münster	12	0	2	5	2	3
Paderborn	7	1	0	3	3	0
Recklinghausen	5	0	1	0	3	1
Rheine	7	0	1	1	3	2
Siegen	3	0	1	2	0	0
Unna	5	0	0	1	4	0
Gesamt	104	6	35	27	26	10
Gesamt %	100%	5,8%	33,7%	26,0%	25,0%	9,6%

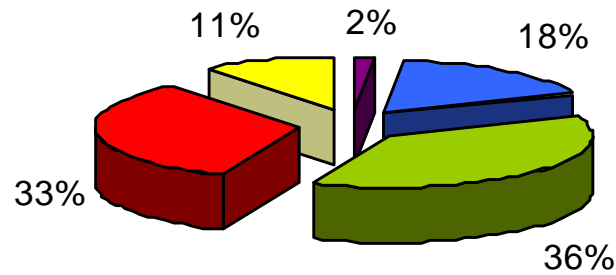
Die in den einzelnen Prüfungsfächern erzielte durchschnittliche Punktzahl stellt sich wie folgt dar:

Prüfungsausschuss	Rechtsanwaltsfachangestellte							
	Anzahl Prüfungsteilnehmer	davon haben bestanden	Prüfungsfächer					mündl. Prüf.
			Recht, WiSo	Rewe	FIV	ZivilprozessR	RVG	
Bielefeld	2	1	48,5	61,5	56,0	43,5	54,5	50,0
Bochum	7	7	77,9	74,9	76,6	78,6	77,7	71,6
Dortmund	6	4	67,7	51,3	58,7	55,2	73,3	60,0
Essen	9	8	68,1	66,0	60,3	59,0	64,1	65,9
Gelsenk.	1	1	75,0	71,0	76,0	77,0	72,0	85,0
Gütersloh	2	2	71,5	59,5	78,5	67,5	69,5	69,0
Hamm	2	2	78,0	90,5	72,0	64,5	76,0	87,5
Iserlohn	0							
Lüdensch.	3	3	55,7	60,0	49,3	62,0	71,7	75,0
Münster	9	8	72,6	58,8	60,7	67,2	65,6	69,0
Paderborn	4	3	45,8	49,3	44,3	42,0	56,5	66,7
Recklingh.	5	5	66,2	68,2	70,6	74,8	70,8	73,6
Rheine	0							
Siegen	5	5	79,6	74,2	94,0	69,6	74,2	76,8
Unna	2	2	55,5	49,5	74,0	58,5	62,5	60,0
Gesamt	57	51	57,5	55,6	58,1	54,6	59,2	60,7

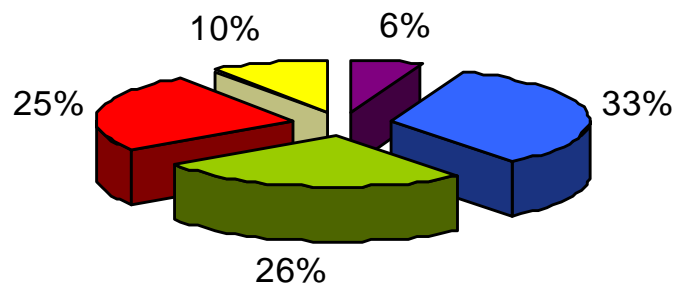
Anzahl Prüfungsteilnehmer	davon haben bestanden	Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte					
		Prüfungsfächer					mündl. Prüf.
		Recht, WiSo	Rewe	FIV	ZivilprozessR / FGG	Geb.- u. KostenR	
17	15	65,4	78,7	84,2	72,2	72,4	73,5
5	5	86,0	86,0	88,0	88,2	75,6	82,6
9	9	86,6	72,6	84,2	75,7	73,1	84,4
16	15	84,1	78,4	76,9	82,2	76,1	85,9
1	1	68,0	72,0	58,0	73,0	62,0	58,0
2	2	56,0	54,0	49,0	52,5	52,0	52,0
6	6	76,8	78,2	78,5	75,7	69,0	70,0
4	3	77,0	72,5	68,0	77,5	63,5	87,0
5	5	67,0	56,0	69,2	62,4	61,6	80,2
12	9	62,5	60,2	63,7	71,7	61,3	81,8
7	7	60,6	67,4	67,1	68,1	73,3	73,4
5	4	59,4	54,8	58,0	59,4	57,4	72,5
7	5	64,1	51,6	60,6	55,6	57,6	67,6
3	3	67,7	77,7	88,3	68,0	70,3	79,3
5	5	56,2	48,6	68,4	52,4	52,4	54,8
104	94	69,2	67,2	70,8	69,0	65,2	73,5

Grafische Darstellung der Ergebnisse der Abschlussprüfung Winter 2007/2008:

Verteilung der Ergebnisse Winter 2007/2008 - RA



Verteilung der Ergebnisse Winter 2007/2008 - ReNo



Die Durchführung der Abschlussprüfung im Sommer 2008 zeigt folgende Ergebnisse:

Abschlussprüfung Sommer 2008 – Rechtsanwaltsfachangestellte/r

Prüfungsausschuss	Teilnehmer	Bestanden mit der Note				nicht bestanden
		1	2	3	4	
Ahaus	1	0	0	1	0	0
Bielefeld	21	0	0	8	12	1
Bocholt/Borken	2	0	0	2	0	0
Bochum	17	3	3	8	3	0
Bottrop	10	0	2	5	3	0
Detmold	2	0	0	2	0	0
Dortmund	27	0	11	12	3	1
Dülmen	1	0	0	1	0	0
Essen	18	0	2	6	7	3
Gelsenkirchen	9	0	0	6	2	1
Gütersloh	5	0	0	4	1	0
Hagen	2	0	0	0	1	1
Hamm	14	0	2	6	5	1
Herford	3	0	1	1	1	0
Herne	3	0	0	2	1	0
Höxter	0	0	0	0	0	0
Iserlohn	5	0	0	2	2	1
Lippstadt	2	0	0	1	1	0
Lüdenscheid	1	0	0	1	0	0
Meschede	4	0	1	3	0	0
Minden	3	0	0	3	0	0
Münster	20	0	1	5	9	5
Paderborn	8	1	3	3	1	0
Recklinghausen	10	0	0	10	0	0
Rheine	4	0	2	1	1	0
Siegen	14	0	4	9	1	0
Soest	1	0	0	1	0	0
Unna	8	0	1	3	4	0
Warendorf	2	0	0	0	2	0
Witten	2	0	0	2	0	0
Gesamt	219	4	33	108	60	14
Gesamt %	100%	1,8%	15,1%	49,3%	27,4%	6,4%

Abschlussprüfung Sommer 2008 – Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r

Prüfungsausschuss	Teilnehmer	Bestanden mit der Note				nicht bestanden
		1	2	3	4	
Ahaus	14	0	7	6	1	0
Bielefeld	21	0	2	8	7	4
Bocholt/Borken	19	0	2	14	3	0
Bochum	14	1	1	9	2	1
Bottrop	18	0	2	10	4	2
Detmold	24	0	4	15	5	0
Dortmund	30	1	4	13	8	4
Dülmen	7	0	1	4	2	0
Essen	39	0	3	23	7	6
Gelsenkirchen	10	0	0	6	2	2
Gütersloh	20	0	6	11	1	2
Hagen	19	0	1	11	6	1
Hamm	14	1	4	6	2	1
Herford	14	0	0	9	5	0
Herne	3	0	1	1	1	0
Höxter	12	0	1	7	2	2
Iserlohn	17	2	4	7	3	1
Lippstadt	10	0	5	3	2	0
Lüdenscheid	17	0	1	12	4	0
Meschede	15	0	7	7	1	0
Minden	19	0	3	9	2	5
Münster	32	2	6	13	9	2
Paderborn	24	1	2	17	2	2
Recklinghausen	28	1	2	15	7	3
Rheine	36	0	4	15	17	0
Siegen	25	1	8	9	3	4
Soest	11	0	1	7	3	0
Unna	21	0	5	11	3	2
Warendorf	13	0	2	8	2	1
Witten	7	0	1	2	1	3
Gesamt	553	10	90	288	117	48
Gesamt %	100%	1,8%	16,3%	52,1%	21,2%	8,7%

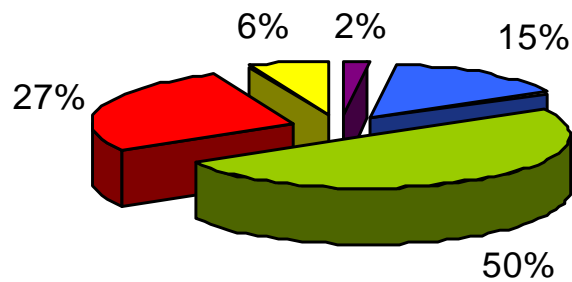
Die in den einzelnen Prüfungsfächern erzielte durchschnittliche Punktzahl stellt sich wie folgt dar:

Prüfungsausschuss	Rechtsanwaltsfachangestellte							
	Anzahl Prüfungsteilnehmer	davon haben bestanden	Prüfungsfächer					mündl. Prüf.
			Recht, WiSo	Rewe	FIV	ZivilprozessR	RVG	
Ahaus	1	1	60,0	62,0	58,0	67,0	61,0	87,0
Bielefeld	21	20	57,7	59,2	75,5	54,7	68,9	65,2
Bocholt	2	2	69,0	69,5	84,0	68,5	71,0	72,0
Bochum	17	17	67,9	68,5	83,5	75,2	71,1	76,8
Bottrop	10	10	57,3	70,0	68,6	60,9	78,2	70,5
Detmold	2	2	72,5	74,5	84,0	77,0	59,0	74,5
Dortmund	27	26	78,6	61,1	87,7	70,6	74,4	76,8
Dülmen	1	1	55,0	79,0	80,0	80,0	75,0	75,0
Essen	18	15	66,3	60,3	69,7	50,1	63,8	72,1
Gelsenk.	9	8	52,7	57,3	65,3	68,9	67,2	70,9
Gütersloh	5	5	73,0	77,8	76,2	63,4	72,4	78,0
Hagen	2	1	42,0	55,0	62,0	43,0	41,5	71,0
Hamm	14	13	63,4	64,0	64,5	59,7	71,6	75,4
Herford	3	3	73,7	69,7	78,3	73,0	74,0	78,0
Herne	3	3	55,7	71,3	79,7	62,0	51,3	75,3
Höxter	0							
Iserlohn	5	4	61,6	42,4	62,0	65,4	68,2	70,8
Lippstadt	2	2	47,5	48,5	64,0	68,5	69,0	77,0
Lüdensch.	1	1	61,0	52,0	88,0	61,0	70,0	90,0
Meschede	4	4	77,8	80,8	76,8	71,0	77,0	79,5
Minden	3	3	69,3	71,7	68,7	67,0	69,3	71,3
Münster	20	15	56,4	53,8	68,7	59,4	63,9	66,2
Paderborn	8	8	70,4	73,6	82,3	78,0	76,5	85,3
Recklingh.	10	10	65,6	61,1	74,7	76,6	65,1	78,9
Rheine	4	4	79,0	78,0	85,8	65,5	68,8	75,5
Siegen	14	14	66,5	75,2	88,3	71,3	78,8	71,9
Soest	1	1	61,0	85,0	84,0	62,0	73,0	62,0
Unna	8	8	66,5	51,4	77,5	65,5	72,5	67,3
Warendorf	2	2	62,5	45,5	64,5	62,0	68,5	62,5
Witten	2	2	66,5	65,0	82,5	56,0	72,0	82,0
Gesamt	219	205	61,9	62,8	72,8	63,4	66,4	72,0

Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte								
Anzahl Prüfungsteilnehmer	davon haben bestanden	Prüfungsfächer					Geb.- u. KostenR	mündl. Prüf.
		Recht, WiSo	Rewe	FIV	ZivilprozessR / FGG			
14	14	74,1	81,4	72,1	75,9	78,6	82,0	
21	17	52,7	59,0	75,2	56,7	68,1	70,4	
19	19	67,6	74,4	78,3	63,5	68,3	74,9	
14	13	65,9	71,6	86,0	72,4	62,9	68,2	
18	16	59,0	75,8	62,4	66,2	64,1	72,8	
24	24	71,5	73,8	78,5	69,0	68,8	69,3	
30	26	73,5	53,4	84,3	60,3	65,2	73,5	
7	7	64,3	63,6	86,9	86,4	88,4	73,3	
39	33	65,5	66,4	71,2	58,9	65,2	70,1	
10	8	52,2	61,5	66,3	61,1	55,1	78,9	
20	18	73,1	76,4	76,2	64,7	72,5	80,9	
19	18	59,3	71,0	80,7	69,9	59,2	69,6	
14	13	75,3	67,9	70,3	71,4	74,2	80,8	
14	14	66,5	66,1	72,3	67,8	72,5	70,0	
3	3	74,0	80,7	79,0	61,3	52,0	81,3	
12	10	61,8	65,8	76,1	62,5	58,9	70,0	
17	16	46,9	42,0	44,8	45,2	38,2	50,6	
10	10	69,6	75,4	70,9	78,0	79,9	83,3	
17	17	59,5	63,5	82,2	70,5	60,3	83,8	
15	15	79,8	76,5	84,4	72,7	72,1	78,9	
19	14	65,4	64,2	70,5	62,6	87,8	80,9	
32	30	66,5	62,3	78,3	73,0	70,9	73,5	
24	22	62,1	63,2	76,8	71,5	70,9	77,3	
28	25	58,1	55,0	66,8	71,3	58,9	80,8	
36	36	68,9	62,5	75,6	64,3	68,7	68,0	
25	21	63,6	67,5	112,4	69,6	75,3	75,5	
11	11	63,6	67,3	85,8	67,2	69,8	71,1	
21	19	69,3	62,1	76,1	73,1	67,6	74,5	
13	12	62,6	59,8	67,2	68,8	70,9	76,5	
7	4	59,6	59,6	64,4	52,7	38,7	80,3	
553	505	65,1	66,3	75,7	67,0	66,8	74,7	

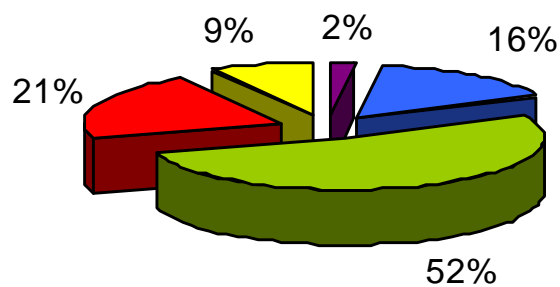
Grafische Darstellung der Ergebnisse der Abschlussprüfung Sommer 2008:

**Verteilung der Ergebnisse
Sommer 2008 - RA**



- Bestanden mit der Note 1
- Bestanden mit der Note 2
- Bestanden mit der Note 3
- Bestanden mit der Note 4
- nicht bestanden

**Verteilung der Ergebnisse
Sommer 2008 - ReNo**



- Bestanden mit der Note 1
- Bestanden mit der Note 2
- Bestanden mit der Note 3
- Bestanden mit der Note 4
- nicht bestanden

3.2.2 Vorzeitige Zulassungen

Im Berichtsjahr 2008 wurden 90 Anträge auf vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung gem. § 45 Abs. 1 BBiG in Verbindung mit § 10 Abs. 1 der Prüfungsordnung der Rechtsanwaltskammer Hamm positiv beschieden.

Von den 90 vor Ablauf ihrer regulären Ausbildungszeit zugelassenen Prüfungsteilnehmern haben alle Teilnehmer die Prüfung bestanden.

3.2.3 Wiederholungsprüfungen

An den Abschlussprüfungen im Winter 2007/2008 und im Sommer 2008 haben insgesamt 82 Prüflinge teilgenommen, die eine Wiederholungsprüfung absolviert haben. Diese verteilen sich wie folgt:

1. Wiederholungsprüfung	bestanden
72	52
2. Wiederholungsprüfung	bestanden
10	7

3.2.4 Externenprüfung

Gemäß § 45 Abs. 2 BBiG besteht die Möglichkeit, auch sogenannten Externen, die kein Berufsausbildungsverhältnis durchlaufen haben, Gelegenheit zu geben, ihre berufliche Qualifikation nachzuweisen und die Prüfungszulassung zu erlangen. Von dieser Möglichkeit hat im Berichtsjahr 2008 niemand Gebrauch gemacht.

III. Allgemeiner Bericht über die Tätigkeit der Ausbildungsberater

Die Rechtsanwaltskammer überwacht als zuständige Stelle gemäß den §§ 71 Abs. 4, 76 Abs. 1 BBiG die Durchführung der Berufsausbildungsvorbereitung, der Berufsausbildung und der beruflichen Umschulung und fördert diese durch Beratung der Ausbildenden und Auszubildenden. Hierzu hat sie elf ehrenamtlich tätige Ausbildungsberater/innen berufen.

Die Ausbildungsberater sind im Rahmen des Berufsbildungsgesetzes als Beauftragte der zuständigen Stelle tätig. Sie sind daher berechtigt, die für die Überwachung notwendigen Auskünfte zu verlangen, entsprechende Unterlagen einzusehen und die Ausbildungsstätten zu besichtigen.

Ihnen obliegt die Beratung der Ausbildenden, der Ausbilder sowie der Auszubildenden.

Im Berichtsjahr war die Beratung bei Schwierigkeiten am Ausbildungsplatz ein Schwerpunkt der Tätigkeit. Im Gespräch mit den Beteiligten wird nach den Ursachen für das Ergebnis und möglichen Abhilfemaßnahmen gesucht. Daneben werden die Ausbildungsberater häufig eingeschaltet, wenn eine Vertragsauflösung vor Beendigung des Ausbildungsverhältnisses ansteht. Hier kann in vielen Fällen vor Ort mit einem Ausbildungsplatzwechsel der Auszubildenden die Möglichkeit gegeben werden, ihre Ausbildung in einer anderen Kanzlei fortzusetzen.

IV. Bericht über die Tätigkeit des Berufsbildungsausschusses

Der nach § 77 Berufsbildungsgesetz errichtete Berufsbildungsausschuss der Rechtsanwaltskammer Hamm ist mit jeweils sechs ordentlichen Arbeitgeber-, Arbeitnehmer- und Lehrervertretern besetzt. Hierbei haben die Lehrervertreter beratende Stimme. Es existieren in gleicher Anzahl stellvertretende Mitglieder. Der Berufsbildungsausschuss ist zentrales Beratungs- und Beschlussgremium im Rahmen des BBiG.

Im Berichtsjahr haben zwei Sitzungen stattgefunden.

Folgende Tagesordnungspunkte wurden u. a. behandelt:

- Information über evtl. Schließungen bzw. Zusammenlegungen der Fachklassen des dualen Systems im Regierungsbezirk Arnsberg
- Tätigkeit der Ausbildungsberater
- Berufsbildungsbericht 2007

- Prüfungsergebnisse Abschlussprüfung Sommer 2008
- Unterrichtung über Änderung der ReNoPat-Ausbildungsverordnung / Prüfung von Zusatzqualifikationen (Fachanwaltschaften)
- Elektronisches Mahnverfahren
- Neufassung der Geschäftsordnung des Berufsbildungsausschusses
- Prüfungsordnung der Westfälischen Notarkammer für die Fortbildung zum geprüften Notarfachwirt/zur geprüften Notarfachwirtin
- Neufassung der Prüfungsordnung für die Abschlussprüfungen und Zwischenprüfungen in den Ausbildungsberufen Rechtsanwaltsfachangestellte/r, Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r
- Unterrichtung über die Änderung der Entschädigungsordnung für die Mitglieder der Prüfungsausschüsse „Rechtsanwaltsfachangestellte/r, Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r“ der Rechtsanwaltskammer Hamm
- Unterrichtung über die Fortführung der Prüfungsvorbereitungskurse

V. Beilegung von Streitigkeiten

Es bestehen zur Beilegung von Streitigkeiten aus einem bestehenden Berufsausbildungsverhältnis zwei Ausschüsse gemäß § 111 Abs. 2 des ArbGG, die jeweils mit einem Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter besetzt sind. Vor Inanspruchnahme des Arbeitsgerichts ist ein Schlichtungsverfahren einzuberufen.

Die Schlichtungsausschüsse sind in 2008 wegen Ablauf der Amtsperiode neu bestellt worden.

Im Berichtsjahr sind 11 Schlichtungsverfahren eingegangen. Die nachfolgende Übersicht spiegelt das Ergebnis wieder:

Spruch	Anzahl
Keine Einigung im Termin	1
Einigung ohne Termin	2
Kündigung im Termin für unwirksam erklärt	2
Einigung im Termin	4
zum 31.12.2008 noch nicht abgeschlossen	2

VI. Fortbildung zum/r „Geprüften Rechtsfachwirt/in“ und „Geprüften Rechts- und Notarfachwirt/in“

1. Allgemeines

Die Rechtsanwaltskammer Hamm hat auch im Berichtsjahr 2008 Fortbildungskurse zur Erlangung des Abschlusses zum/r „Geprüften Rechtsfachwirt/in“ und zum/r „Geprüften Rechts- und Notarfachwirt/in“ durchgeführt.

Im Mai 2008 endete der in 2006 begonnene Fortbildungskurs zum/r „Geprüften Rechtsfachwirt/in“. Von den insgesamt 27 Teilnehmerinnen bestanden 26 Teilnehmerinnen die Abschlussprüfung zur „Geprüften Rechtsfachwirtin“.

Der in 2007 mit 30 Teilnehmerinnen begonnene Fortbildungskurs zum/r „Geprüften Rechtsfachwirt/in“ wurde in 2008 weitergeführt.

Am 14.10.2008 begann schließlich ein weiterer Fortbildungskurs zum/r „Geprüften Rechtsfachwirt/in“ mit 30 Teilnehmerinnen, der bis zum Frühjahr 2010 andauern wird.

2. Prüfungsausschuss

Die Rechtsanwaltskammer hat zur Durchführung der Abschlussprüfungen zum/r „Geprüften Rechtsfachwirt/in“ und „Geprüften Rechts- und Notarfachwirt/in“ einen Prüfungsausschuss mit acht ordentlichen und drei stellvertretenden Mitgliedern eingerichtet.

Im Berichtszeitraum wurde der Ausschuss neu besetzt.

VII. Begabtenförderung / Stipendiaten

Begabtenförderung berufliche Bildung - Finanzielle Unterstützung für die „Karriere mit Lehre“

Seit 1991 unterstützt das Förderprogramm der Bundesregierung „Begabtenförderung berufliche Bildung“ gezielt begabte junge Absolventinnen und Absolventen einer Berufsausbildung bei ihrer „Karriere mit Lehre“ mit einem Weiterbildungsstipendium. Finanziert wird das Programm vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Durchgeführt wird es von den Kammern und zuständigen Stellen für Berufsbildung.

Wer kann gefördert werden?

Bewerben um ein Weiterbildungsstipendium der Begabtenförderung berufliche Bildung kann sich, wer:

- eine Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf auf der Grundlage des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) abgeschlossen hat,
- die Berufsabschlussprüfung mit mindestens 87 Punkten oder besser als „gut“ (bei mehreren Prüfungsteilen Durchschnittsnote 1,9 oder besser) bestanden hat

oder

bei einem überregionalen beruflichen Leistungswettbewerb unter die ersten Drei gekommen ist

oder

ihre/seine Qualifikation durch einen begründeten Vorschlag des Arbeitgebers oder der Berufsschule nachweisen kann,

- weder Student/in noch Hochschulabsolvent/in ist,
- zum Aufnahmezeitpunkt jünger als 25 Jahre ist.
Es besteht die Möglichkeit einer Aufnahme auch nach Vollendung des 25. Lebensjahrs, wenn Anrechnungszeiten wie z.B. Grundwehr- oder Zivildienst, Mutterschutz oder Elternzeit nachgewiesen werden können. Die Anrechnungsfähigkeit dieser Zeiten ist auf drei Jahre begrenzt.

Wie hoch und wie lange wird gefördert?

Über einen Zeitraum von maximal drei Jahren können die Stipendiatinnen und Stipendiaten Zuschüsse von jährlich bis zu 1.700 EUR für anspruchsvolle Weiterbildungen beantragen; in drei Jahren also insgesamt bis zu 5.100 EUR. Der Eigenanteil beträgt 20 % der Kosten - höchstens jedoch 180 EUR pro Förderjahr.

Im Berichtsjahr sind 4 Stipendiaten in das Förderprogramm aufgenommen worden.

Seit 2005 konnten insgesamt 9 Rechtsanwaltsfachangestellte bzw. Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte über ein Stipendium gefördert werden.